

Die ersten beiden Altkleider-Behälter, die die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft (RSAG) und die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Kooperation betreiben, konnten bereits am 04.02.2013 in Alfter aufgestellt werden. Mit der sukzessiven Aufstellung wurde darüber hinaus in den Kommunen Bornheim und Swisttal begonnen.

Als schwierig erweist es sich, den Anliegen aller gerecht zu werden, die bereits seit Jahren Altkleider im Kreisgebiet sammeln. Hierzu gehören die karitativen Unternehmen, kirchliche Organisationen, die Kleiderstuben der Parteien, gemeinnützige Vereinigungen sowie die gewerblichen Sammler.

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen kann durchweg als positiv bezeichnet werden. Aber auch die Kommunen verfolgen ihre eigenen Interessen. So erteilen einige Kommunen grundsätzlich keine Sondernutzungserlaubnisse für Containerstandplätze; andere kooperieren verstärkt mit gewerblichen Sammlern.

Zwischenzeitlich konnte die RSAG dennoch über 100 Behälterstellplätze erschließen und mit Altkleidercontainern bestücken. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2013 wurden rund 125 Tonnen an Altkleidern erfasst.

Neben der weiteren Erschließung von Stellplätzen wird die RSAG im nächsten Jahr verstärkt auch auf den Austausch der - mitunter etwas abgewirtschafteten und optisch weniger ansprechenden - AWO-Behälter drängen. Es ist davon auszugehen, dass den Bürgerinnen und Bürgern mittelfristig im Kreisgebiet bis zu 700 Altkleidercontainer der RSAG zur Verfügung stehen werden.